

CORNELIA NITSCH

Vornamen

von beliebt bis ausgefallen

Der
Bestseller



G|U

Ein Wort zuvor

DER VORNAME IST MEHR ALS NUR ein Mittel zur Unterscheidung, mehr als ein reines Schmuckelement. Er ist Teil der Persönlichkeit eines Menschen und begleitet ihn sein ganzes Leben lang. Ein Kind wird mit seinem Namen angesprochen und macht sich durch seinen Namen bekannt. Der Name prangt auf der Geburtsurkunde und auf dem Zeugnis. Er wird bei wichtigen Anlässen wie etwa der Abiturfeier oder der Trauung laut vorgelesen. Er bleibt sogar zur ewigen Erinnerung an den, der ihn trug, auf dem Grabstein erhalten. Und gerade weil er so wichtig ist, nehmen die meisten Eltern die Suche nach einem passenden Vornamen auch sehr ernst. Bei der Auswahl sind jedoch einige Klippen zu umschiffen: Erst müssen Mutter und Vater sich untereinander einigen, dann muss die nähere Verwandtschaft überzeugt werden und in manchen Fällen schließlich auch noch der Standesbeamte.

DER GROSSE GU KOMPASS VORNAMEN begleitet Sie bei diesem Prozess und gibt Hilfestellungen und Tipps, welche Kose- und Spitznamen sich aus den verschiedenen Vornamen ergeben können (und oft sind gerade diese Kurzformen besonders ansprechend), woher welcher Name kommt und was er bedeutet, wie Namen in anderen Ländern heißen und wo sie überall üblich sind.

Bei Namen, die auf eine lange Geschichte zurückblicken können, finden Sie zudem das Datum verzeichnet, an dem der Namenstag gefeiert wird.

Außerdem erhalten Sie viele wertvolle Informationen über alles, was Sie als Eltern berücksichtigen sollten oder müssen, wenn Sie Ihrem Baby einen Namen geben.



Cornelia Nitsch

Wie soll das Kind denn heißen?

Der Vorname bleibt uns lebenslang erhalten und er ist Teil unserer Identität. Er ist aber auch immer bestimmten Moden unterworfen. War der eigene Name, beispielsweise Gabriele, gestern noch ganz brauchbar, gilt er heute plötzlich als veraltet und wirkt vor allem in der Kurzform »Gabi« auf viele bieder.

Seit Jahrhunderten wechselt die Mode in Sachen Vornamen ebenso wie die in Sachen Kleidung. Es lassen sich auch an den Vornamen der Kinder Veränderungen unseres gesellschaftlichen Lebens ablesen. So sind im Zuge der Globalisierung und mit dem Zusammenwachsen der Länder zunehmend Namen aus anderen Gefilden, vor allem aus dem englischsprachigen Ausland, im deutschen Sprachraum beliebt geworden.

Zwar sind auch viele alte Namen wieder »in«, aber längst nicht alle traditionellen Namen erleben eine solche Renaissance. Denn viele der Namen, die noch zu Zeiten unserer Großeltern gefragt waren, wie etwa Gerlinde oder Gottlieb, sind inzwischen weitgehend verschwunden. Auch die Vornamen der ersten Nachkriegsgeneration, wie zum Beispiel Sabine oder Wolfgang, geraten langsam, aber sicher ins Abseits.

Heutzutage sind zum einen wieder die alten Namen im Kommen, die bereits um die letzte Jahrhundertwende hoch im Kurs standen, wie etwa Pauline, Victoria oder Emma. Und zum anderen sind zunehmend Fantasienamen und Kürzel gefragt, wie etwa Nico oder Mika. Ein Trend ist allerdings durchgehend seit Langem zu beobachten: Bei uns sind klangvolle Vornamen mit vielen Vokalen beliebt, denn sie machen einen Namen freundlich und weich. Im Großen und Ganzen fühlen sich Eltern heute bei der Wahl eines Vornamens für ihr Kind freier, weniger durch Traditionen und Normen eingeengt als früher. So »muss« ein Baby inzwischen schon lange nicht mehr nach seinen Paten benannt werden, auch nicht nach der Großmutter oder dem Großvater oder nach einem Heiligen. Und das ist wunderbar!

Die Suche nach dem geeigneten Namen

Während der Schwangerschaft ist die Suche nach einem geeigneten Namen für das Baby immer ein Thema. Die einen betreiben sie mit großer Freude, verstehen die Suche als eine Möglichkeit, ihre Individualität zum Ausdruck zu bringen. Sie haben Spaß daran, eigene Ideen zu entwickeln und damit zu spielen. Die anderen tun sich mit der Entscheidung schwerer, gerade weil sie heute die freie Wahl haben.

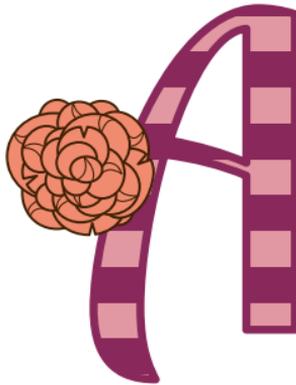
Der Name soll zum Kind passen

Meist geht es ihnen bei der Namenswahl weniger um Selbstverwirklichung als vielmehr um den kleinen Sohn, die kleine Tochter – diesen Winzling, der den Namen tragen soll. Das Kind steht im Mittelpunkt ihrer Überlegungen. Gerade erst auf die Welt gekommen, zeigt ein Neugeborenes noch wenig Profil. Zu diesem frühen Zeitpunkt ist es schwer zu beurteilen, ob der Name, den die Eltern vielleicht im Sinn haben, später wirklich zu ihrem Sprössling passen wird. Dazu kommt auch eine innere Hürde: Sie müssen über ihr Kind hinweg bestimmen, denn es kann bei der Entscheidung noch nicht mitreden.

Ihr Kind wird aber wesentlich von dieser Wahl betroffen sein, denn der Vorname wird es ein Leben lang begleiten, egal ob es ihn mag oder nicht. Natürlich kann es seinen Vornamen später verändern: abkürzen, verlängern oder in eine Koseform umwandeln. Dennoch bleibt er bestehen, eng verbunden mit dem Namensträger. Ihn offiziell durch einen anderen Namen zu ersetzen, bereitet eine Menge Umstände und ist oft gar nicht möglich.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis zur Handhabung dieses Buches: Um Ihnen in diesem Kompass möglichst viele Namen vorstellen zu können und auch aus Gründen der besseren Lesbarkeit, sind viele Namen, vor allem Namen aus anderen Ländern, bei verwandten Namen zu finden. Deshalb lohnt es sich, nicht nur gezielt nach ganz bestimmten Namen zu suchen, sondern in diesem Buch zu blättern und kreuz und quer zu lesen.

Mädchennamen von A bis Z



Abbie, Abby: entstanden aus → Abela oder → Abigail.

Abela. Auch **Abelina, Abeline:** ungewöhnlich. Aus dem Hebräischen. Bedeutung: der Hauch. Abkürzungen: Aba, → Lilly, → Lina.

Abigail: moderner englischer Name. In den USA beliebt. Aus dem Hebräischen. Bedeutung: die Vaterfreude. Abkürzungen: → Abbie, Abby, Gaja, Gaya.

Ada, Adda: biblische, klangvolle Namen. Aus dem Hebräischen. Bedeutung: schmücken.

Adalie: ein wohlklingender Name. Ursprünglich eine Koseform von → Adelheid, → Adela, Adele. Abkürzungen: → Ada, Dela, Della, → Lida, → Lina, Line.

Adela, Adele. Auch **Adelina, Adeline:** alte, klangvolle Namen. Kurzformen von Namen mit den Anfangsilben »Adel«. Bedeutung: edel. In Frankreich: Adèle. Ähnlich: Adelind, Adelinda, Adelinde, Adelindis. Abkürzungen: → Ada, Adda, Dela, → Delia, Delja, Leda, → Lida.

Nannerl. Manche Kosenamen gelten auch als eigenständige Namen. Namenstag: 26. Juli.

Annabell, Annabella. Auch **Anabel:** italienische Namen. Zusammengesetzt aus → Anna und → Bella. Ähnlich: Annibella, Annibelle. Abkürzungen: → Anna, → Bella.

Annalena: beliebter Doppelname, zusammengesetzt aus → Anna und → Lena.

Annabeth: angelehnt an → Anna und → Beth.

WAS GILT ALS NAME, WAS NICHT?

Immer mehr Eltern folgen dem Trend zum Außergewöhnlichen und möchten ihre Kinder Trixibelle, Apple, Sunday Rose oder Nabla Ariela nennen. Dabei sollen Standesbeamte eigentlich nur Vornamen eintragen, die bereits als solche existieren. Aus diesem Grund lehnen sie regelmäßig aus ihrer Sicht unzumutbare Namen wie etwa Verleihnix, Pfefferminze oder Borussia ab.

Akzeptiert wurden dagegen die männlichen Vornamen Oleander und Lafayette, bei den Mädchen Fanta und Sunshine. Nachnamen (Schröder) und Sachbezeichnungen (Computer) bleiben bislang aber auch weiterhin inakzeptabel. Es wird darüber diskutiert, ob Ortsangaben Vornamen sein können. In manchen Ländern sind sie schon lange dazu geworden (zum Beispiel Winston).

Die Justiz zeigt sich hierbei häufig liberal und bemüht sich, den elterlichen Wünschen soweit wie möglich zu entsprechen. Ob damit allerdings immer dem Wohl des Kindes gedient ist, sei aber dahingestellt.



Annbritt: schwedisch. Auch in Deutschland bekannt. Zusammengesetzt aus → Anna und → Britta.

Anneke, Anneken: ursprünglich niederländische Koseformen von → Anna. Auch in Friesland bekannt. Die Namen erinnern an das Plattdeutsche. Auch Anike, Annike, Anniken. Eine zärtliche Variante: Änneken. Abkürzungen: Ann, → Nellie, Nelly.

Anneli, Annelie, Annely: aus dem Alemannischen. Koseformen von → Anna. Abkürzungen: → Ana, → Anna, Anne, Anni, Annie, Anny, → Lilli, Lilly, → Nele, → Nelly.

Annemieke, Annemieken: liebevolle niederländische Koseformen von Annamaria. Abkürzungen: Ann, → Anna, Anne, → Miika, Mieke, Mieken.

Annett, Anett, Annette. Auch **Anetta:** längst eingebürgerte französische Namen. Beliebt und charmant. Ursprünglich Verkleinerungsformen von → Anna. In Tschechien: Aneta. Abkürzungen: → Anna, Anne, → Nena, Neta, Nette, Netty. Anni, Annie, Anny: → Anna.

Anouk, Annouk. Auch **Anouchka:** ursprünglich slawische Namen. Heute in vielen Ländern bekannt. Verwandt mit → Anna, → Anuscha. Abkürzungen: → Ana, Nuscha, Nuschka.

Anselma: traditionell. Angelehnt an → Anselm. Abkürzungen: Ann, → Selma.

Antina, Antine: wohlklingende friesische Namen. Auch in den Niederlanden bekannt. Abgeleitet von → Anna. Ähnlich: Andina, Andine. Abkürzungen: → Ana, → Anna, Anne, → Ina, → Nina, → Tina.

Antje: ursprünglich ein niederländischer Name. Angelehnt an → Anna. Vor Jahrzehnten sehr beliebt.

Antoinette: ein klassischer Name. Aus dem Französischen, abgeleitet von → Antonia. Abkürzungen: → Ana, Netta, Nette, → Toni, → Tonia, Tonja, Tony.

Antonia, Antonie. Auch **Antonina, Antonja:** immer beliebt. Aus dem Lateinischen. Bedeutung: ein alter Familienname. Gilt auch als weibliche Variante von → Anton. In Osteuropa: Antonina; in Italien: Antonella, Antonietta,

→ Margaretha darin. Der Name Meta ist im Baltikum bekannt mit der Bedeutung: die Minze.

Mia, Mie: vor allem in letzter Zeit ausgesprochen beliebte internationale Namen. Mia steht weit oben auf der Hitliste. Ursprünglich wahrscheinlich Koseformen von Namen wie → Maria und → Michaela, außerdem Kurzform von ähnlichen Namen.

Mialana: aus Italien. Zusammengesetzt aus → Mia und → Lana. Ähnlich: Milene.

Michaela, Michaele: immer beliebte Klassiker, die uns bleiben. Abgeleitet von → Michael. In Italien: Micaela, Micala, Michela; in Spanien: Miguela; in Frankreich: Michèle, Micheline; in Osteuropa: Michalina oder Mihala; in Ungarn: Mihaéla; die nordische Form: Mikaela; in Dänemark: Mikala. Koseformen: Michalina, Michaline. Abkürzungen: Ela, → Ella, → Lea, → Mia, Mica, Micha, Michi, → Mika, → Mila, → Mimi, Mischa. Namenstag: 24. August.

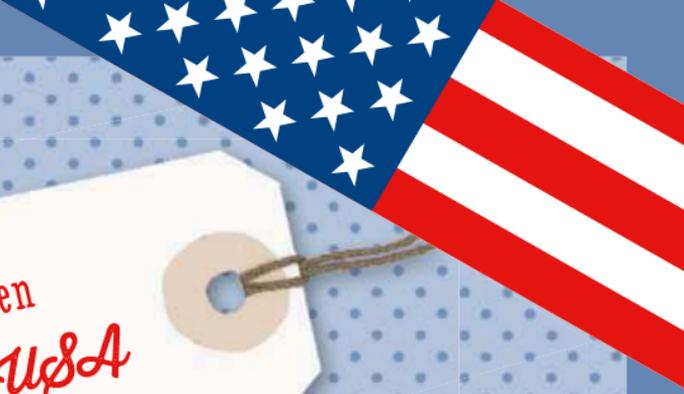
Michelle. Auch **Michele:** besonders beliebt und überall passend. Aus dem Französischen. Verwandt mit → Michaela. Abkürzung: Michi, Mika. Abkürzungen: Ela, → Ella, → Mia, Micha, Michi, Michie, → Mika, → Mila, Milla, → Mimi, Mischa.

Mieka. Auch **Mieke:** ursprünglich norddeutsche Kosennamen. Abgeleitet von → Maria. Eine Variante: Mieken. Mignon: aus dem Altfranzösischen. Bedeutung: die Zierliche, die Zarte. Abkürzungen: → Mia, → Mimi, Mimmy, Minu.

Mika: vor allem in den USA als Mädchenname gebräuchlich. Wahrscheinlich eine Kurzform von → Michaela, Mikaela. Auch als männlicher Vorname bekannt, und zwar vor allem in Finnland.

Mila: Kurzform von Namen mit der Endsilbe »lia« wie zum Beispiel → Emilia und ähnlichen Namen. Möglicherweise auch aus dem Slawischen, abgeleitet von einem männlichen Namen wie etwa → Milan. Ähnlich: → Milena. Eine Variante: Milla.

Mildred: ein englischer Name. Bedeutungen: mild, die Stärke. Abkürzungen: → Mia, → Mika, → Mila, Millie, Milly.



Lieblingsnamen
aus den USA

♀

Sophia

Emma

Isabella

Olivia

Ava

Emily

Abigail

Mia

Madison

Elizabeth

♂

Jacob

Mason

Ethan

Noah

William

Liam

Jayden

Michael

Alexander

Alden

Bojan: ein slawischer Name mit angenehmem Klang. Im deutschsprachigen Raum bekannt, aber vor allem in Osteuropa. Abgeleitet von Bojeslav. Bedeutung: der Barde, der Kampf oder der Ruhm. Abkürzungen: Bo, → Bob, Bobby, Bobo, Jan.

Bonifaz. Auch **Bonifatius:** zeitlose Namen, denen sich mehrere Heilige zuordnen lassen. Aus diesem Grund gibt es auch verschiedene Namenstage. Aus dem Lateinischen. Bedeutung: der Wohltäter. Abkürzungen: → Bob, Boni, Fazzo.

Borchert, Borchard: traditionelle norddeutsche Namen. Verwandt mit dem heute fast vergessenen → Burkard. Abkürzungen: → Bob, → Borg, → Bork.

Borg, Bork: originelle Kurzformen von → Borchert oder zum Beispiel → Burkard.

Bories, Borris. Auch **Börries:** abgeleitet von → Liborius. Aus dem Lateinischen. Bedeutung: einem Gott opfern.

Boris: ein slawischer Name, der inzwischen in vielen Ländern bekannt und beliebt ist. Unkomplizierte Schreibweise, angenehmer Klang. Ursprünglich eine Kurzform von Borislaw. Bedeutung: der Kampf, der Ruhm. Namenstag: 2. Mai.

Bosco: ein wohlklingender Name, eine unkomplizierte Schreibweise. Aus Italien. Verwandt mit → Burkard.

Bosso. Auch **Bosse:** aus dem Niederdeutschen. Angelehnt an den Namen → Burkard.

Boto: → Bodo.

Boy: → Boi.

Branko: unkompliziert. Selten zu hören. Ein klangvoller Name, der einfach zu schreiben ist. Slawisch. Ursprünglich eine Kurzform von Namen mit der Anfangsilbe »Bran« wie zum Beispiel Branislaw. Bedeutung: der Ruhm, die Ehre. Abkürzungen: Arno, Babo, Bo.

Brian. Auch **Bryan:** unkomplizierte, internationale Namen aus dem Keltischen. Bedeutung: erhaben. In Italien: Briano; in der Bretagne: Brior.

Brix. Auch **Brixius:** ein außergewöhnlicher Name. Aus dem Keltischen. Bedeutung: der Starke. In Frankreich und England: Brice. Namenstag: 13. Juni.

Bruce: modern, international und unkompliziert. Aus dem Englischen. Wahrscheinlich war der Name ursprünglich ein Familienname.

Brunello: ein wohlklingender italienischer Name. Die männliche Form von Brunella, verwandt mit Brunhilda. Aus dem Althochdeutschen. Bedeutung: die Brünne (ein mittelalterliches Panzerhemd), der Kampf. Abkürzungen: → Bruno, Nello.

NAMEN FÜR JUNGEN UND FÜR MÄDCHEN

Einige Vornamen gelten sowohl für Jungen als auch für Mädchen:

- **Cato.** Weiblich: in den Niederlanden gebräuchliche Kurzform von Katharina. Männlich: aus dem Lateinischen mit der Bedeutung: schlau.
- **Isa.** Weiblich: Kurzform von Isabel, Isabell, Isabelle. Männlich: In der Türkei gebräuchlich.
- **Heike.** Weiblich: aus dem Friesischen. Kurzform von Heinrike/Henrike. Männlich: Kurzform von Heinrich.
- **Jona/Jonah.** Weiblich seltener als männlich. Aus dem Hebräischen. Bedeutung: die Taube.
- **Kai, Kay.** Weiblich: vor allem in englischsprachigen Ländern bekannte Kurzform von Katharine. Männlich: aus dem Nordischen mit unbekannter Bedeutung.
- **Sascha.** Weiblich: Kurzform von Alexandra. Männlich: Kurzform von Alexander.
- **Uli, Ulli.** Weiblich: Kurzform von Ulrike. Männlich: Kurzform von Ulrich.



Wie soll unser Kind heißen?



Nichts ist spannender, als sich in den Wochen vor der Geburt Gedanken um den Namen des Kindes zu machen. Dieser Kompass unterstützt und inspiriert Sie bei dieser Entscheidung mit wichtigen Infos und vielen schönen Namensvorschlägen.

- › **Umfassend:** Mehr als 5000 Mädchen- und Jungennamen, alphabetisch sortiert. Sie finden hier Herkunft, Bedeutung, Schreibweisen und Kurz- und Koseformen der einzelnen Namen.
- › **Aktuell:** Zeitgemäße, aber auch traditionelle, deutsche und internationale Namen, von allgemein bekannten bis hin zu ungewöhnlicheren Variationen.
- › **Extra:** Wichtige Informationen und Anregungen rund um die Namensgebung

WG 484 Familie

ISBN 978-3-8338-5171-1



€12,99 [D]

€13,40 [A]

www.gu.de

GU